

Wochenbericht zum Klassifikationsvortrag von Rot. Gerhard Gasser vom 17. Mai 2010

Rotarier Gerhard Gasser Gründer und Inhaber der Gasser Gerüste AG hat die versammelte Schar der Rotarier zur Einstimmung in die Thematik an die sog. „Blaue Brücke“, welche nach Brigerbad führt, mitgenommen. Aktuell wird diese Brücke von seiner Firma zwecks Arbeiten an der Dampfleitung mit Gerüsten „eingekleidet“. Schon an diesem Beispiel hat sich gezeigt, dass der Gerüstbau nicht Ohne ist und viel Wissen und Vorbereitung bedarf. Denn jedes Projekt hat seine Eigenheiten und Spezifikationen und ist entsprechend anzugehen. Anschliessend hat uns Gerhard in den Laldner Brückenhof eingeladen wo er uns die Tätigkeiten seiner Firma an Beispielen dargelegt hat.

Die Gasser Gerüste AG, welche heute bis 60 Mitarbeitende beschäftigt, wurde im Jahr 1994 mit 2 Mitarbeitenden gegründet. Im Jahr 2000 hat Gerhard auch noch eine Zweigniederlassung in Zermatt errichtet. Die Gasser Gerüste AG ist bekannt für den Gerüstbau in verschiedenen und teilweise auch sehr kritischen Lagen (Gebirge, Notdächer, Brücken, und vieles weiteres wie auch Ehrentribünen).

Die teilweise riskanten Arbeiten zeigen sich auch darin, dass zwei Mitarbeitende sogar eine Bergführerausbildung haben, um auch in ausgesetzten Situationen am Seil zu arbeiten. Zudem wird jedes Projekt auch von Planern aus statischer Sicht vorbereitet.

Insgesamt besitzt die Gasser Gerüste AG heute 250'000 m² Gerüste. Die Gesellschaft ist sogar ISO zertifiziert und legt grossen Wert auf die Ausbildung der Mitarbeitenden. Dabei wird ein Hauptaugenmerk auf die Sicherheit gelegt. Bislang hat die Gesellschaft noch keine gravierenden Arbeitsunfälle und Verletzungen bekunden müssen. Dies sicherlich ein Verdienst an die Ausbildung der Mitarbeitenden.

Im Anschluss an seine Ausführungen und die Worte des Laldner Gemeindepräsidenten hat uns Gerhard noch ein währschaftes Nachtessen serviert. Hierfür sei ihm im Speziellen gedankt.

Der Berichterstatter:

Reto Werlen

Ried-Brig, 17. Mai 2010